



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 215

16. Oktober 2010 | Nr. 14



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

Ulrich Schnell ist „Müeschbejer Jong 2010“

Publikum vom Heimatabend begeistert

Beim Müeschbejer Oowend am 2. Oktober im vollbesetzten Gertrudisheim tobte der Saal. Der Heimatverein Morsbach präsentierte über vier Stunden lang Schlag auf Schlag eine Überraschung nach der anderen: Rennfahrer „Schumi“, „Die guten Männer“, die „Doorfeuewel“, Bürgermeister Jörg Bukowski mit seiner frisch vermählten Ehefrau Jasmin, FKK und schließlich einen neuen „Müeschbejer Jongen“. Doch der Reihe nach.

Den Reigen der Auftritte eröffnete das Schlagzeug-Ensemble „ViVa“ der Musikschule Morsbach unter der Leitung von Claus Rosenthal. Der Vorsitzende des Heimatvereins Morsbach, Werner Schuh, war stolz, diese junge Gruppe einmal der Öffentlichkeit vorstellen zu können.



Höhepunkt des „Müeschbejer Oowends“ war wieder die Verleihung des Ehrentitels „Müeschbejer Jong“, dieses Mal an Ulrich Schnell (m).

Dann betrat der eigentliche Moderator Werner Puhl den Saal, leicht verspätet vom Münchener Oktoberfest kommend, in knackiger Lederhose, mit grauem Filzhut und einem Maß Bier in der Hand. Bevor Werner Schuh mit einer Bildershow die Arbeit des Heimatvereins der letzten zwei Jahre vorstellte, nahm er die Ehrung der Künstlerin Christiane Vogel vor, die zum fünften Mal die Puppe für den Müeschbejer Jong bzw. das Müeschbejer Mädchen gestaltet hat.

Die Mini-Wolpertinger stellten im Anschluss daran ihr tänzerisches Können unter Beweis, worauf es sportlich im Programm weiterging. Durch die geöffnete Bühnentüre fuhr Frank „Schumi“ Schumacher mit seiner schwarzen Ducati in den Saal und berichtete im Interview mit Werner Schuh über so manches spannende Motorradrennen.

Dass auch ein glückliches Ehepaar im Alter noch viel Spaß miteinander haben kann demonstrierten Roswitha Huhn und Heike Hombach vom Damenelferrat Wendershagen in einem gelungenen Sketch. Den ganzen Abend hing bereits ein riesiger orange-geborer Vollmond über der Bühne. Es war der „gute Mond“, den „die guten Männer“ besangen, derweil Karl-Josef „Kauert“ Reifenrath sturzbetrunken den Heimweg nach einer Gesangsprobe suchte.

Vor allem in den 1960er und 1970er Jahren waren die „Doorfeuewel“

Zum Titelbild:

„Bunt sind schon die Wälder ...“: Der „Goldene Oktober“ hat auch in Morsbach Einzug gehalten (Fachwerkhaus in der Bahnhofstraße/Auf der Au). Foto: C. Buchen

für so manchen Schabernack in Morsbach zuständig und hielten auch oft der „Republik“ den Spiegel vor. In einer Bilderpräsentation ließen Werner Schuh und Heike Lehmann die Ära der Doorfeuewel noch mal Revue passieren. Nur fünf der in die Jahre gekommenen Herren hatten allerdings den Weg ins Gertrudisheim gefunden und wurden vom Heimatverein mit einer gerahmten Bildcollage geehrt.



Links: Die Puppe „Müeschbejer Jong 2010“, rechts: Karl-Josef „Kauert“ Reifenrath: „Guter Mond ...“ Fotos: C. Buchen

Dass sich der Heimatverein Morsbach um den Nachwuchs keine Sorgen machen muss beweisen seit einiger Zeit schon Felix Stausberg und Sebastian Bender, die immer dann zur Stelle sind, wenn kräftig anzupacken ist. Auch sie erhielten vom Vorsitzenden kleine Präsente als Dankeschön.

Was im neuen Charly's Cafe am Kreisel so alles über das aktuelle Dorfgeschehen erzählt wird, stellte die Theatergruppe Morsbach in einem Sketch nach. Gerade wollte die Leiterin der Gruppe, Marlies Roth, von der „Hochzeit des Tages“ berichten, da ging die Saaltüre des Gertrudisheimes auf und vor den Augen sowohl des staunenden Publikums als auch der Veranstalter standen Jasmin und Jörg Bukowski, die erst wenige Stunden zuvor im Rathaus getraut worden waren. Selbstverständlich, dass der ganze Saal mit einem Hochzeitstischchen das Paar hoch leben ließ.

Zum Geburtstag erhielt Marlies Roth noch einen Blumenstrauß, da ging es auch schon rasch im Programm weiter. Die Karnevalsgesellschaft Morsbach ließ es sich nicht nehmen, dem Müeschbejer Oowend mit dem amtierenden Prinz Bernd I., der Funkengarde und dem Vorstand seine Aufwartung zu machen.

Was sollte es nur mit den rot-weiß geringelten Badeanzügen der Gruppe FKK auf sich haben? Die Frage war schnell beantwortet: Sie veranstalteten auf der Bühne eine mitreißende Spendengala mit „Bäder-Potpourri“ für das von der Schließung bedrohte Freibad. Natürlich durften auch die Morsbacher FKK-Hymnen nicht fehlen, und der ganze Saal machte stehend und Arme schwenkend mit.

Der FKK-Auftritt war die Einstimmung zum eigentlichen Höhepunkt des Abends, der Verleihung des „Müeschbejer Jongen“. In einer Laudatio trugen Marlies Roth und Werner Schuh die Verdienste des zu Ehrenden vor. Spätestens als die Stichworte „Sport“ und „Fußball“ fielen, war allen klar, wer gemeint war: Ulrich Schnell, der 42 Jahre lang dem SV Morsbach als Vorsitzender vorstand, sich ehrenamtlich für die Sportjugend engagiert hat, Karnevalsprinz war, das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen hat und in der Kommunalpolitik tätig war.

Sichtlich bewegt nahm der 73-jährige Ulrich Schnell, unter Lauten „Ulli, Ulli“-Rufen des Publikums, die eigens für ihn

gestaltete Puppe, die ihm „wie aus dem Gesicht geschnitten“ ähnelt, sowie die dazu gehörige Urkunde entgegen. Er bedankte sich mit den Worten: „Damit habe ich nie gerechnet!“

Fotos vom Mieschbejer Oowend, aufgenommen von Christoph Buchen, sowie die gesamte Laudatio finden Sie im Internet unter www.morsbach.de.

Sitzung des Schul- und Sozialausschusses

Eine außerplanmäßige Sitzung des Schul- und Sozialausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 26.10.2010, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt.

Erster Spatenstich für eine neue Mensa, Aula und Kulturstätte

Am 8. Oktober fand der 1. Spatenstich zum Neubau der Mensa, Aula und Kulturstätte am Schulzentrum in der Hahner Straße statt. Eingeladen zu diesem Anlass waren Vertreter aus Politik, den Schulen und Vereinen.

Bürgermeister Jörg Bukowski erläuterte dabei das umfassende Kombi-Konzept des Gebäudes. Neben dem Tagesbetrieb als Mensa zur Verpflegung im Rahmen des Ganztageschulbetriebes bietet die Erweiterung des Schulzentrums den Schulen Möglichkeiten für Veranstaltungen und Darbietungen verschiedenster Art. Am Wochenende sind mannigfaltige Veranstaltungen der Morsbacher Vereine und Verbände sowie des gesellschaftlichen Lebens vorgesehen.

Am 30. Juni 2009 hatte der Rat der Gemeinde Morsbach die Aufwertung und Erweiterung am Schulzentrum beschlossen. Vorangegangen waren umfangreiche Planungsleistungen, die in verschiedenen Varianten vorgestellt und beraten wurden. Nach Beteiligung der Schulen und der Kulturverbände erfolgte die endgültige Festlegung der Grundrisse in der jetzigen Form.

Die Bundesregierung und das Land Nordrhein-Westfalen unterstützen das Projekt großzügig durch das Konjunkturpaket II und sonstige Zuschüsse, so dass es trotz angespannter Kassenlage möglich ist, die Infrastruktur am Standort Morsbach nachhaltig zu verbessern.

Die Planung und Bauleitung liegt beim Architekturbüro Ralf Rother aus Engelskirchen, welches vergleichbare Projekte, beispielsweise in Lindlar, erfolgreich umgesetzt hat. Dessen Bauleiter Pierre Seidt wird dabei von Daniel Schnell aus der Verwaltung unterstützt.

Mit dem Neubau werden rund 1.000 m² neue Flächen nutzbar sein. Zusätzlich werden im Bereich des bisherigen Haupteingangs der Hauptschule (Pädagogisches Zentrum) etwa 300 m² saniert bzw. komplett umgestaltet. Die Baukosten betragen rd. 3.300.000 Euro.

Die neu entstehenden 7.500 m³ umbauten Raumes bieten Möglichkeiten, um bis zu 150 Kindern eine Mahlzeit zu reichen. Bei Veranstaltungen finden bis zu 460 Personen in den Stuhlreihen Platz. Mit eigenem Zugang und Umkleieräumen bietet die Bühne Möglichkeiten für Darbietungen aus dem schulischen und kulturellen Bereich.

Mit der Erweiterung entsteht auch Ersatz für die dringend sanierungsbedürftigen Toiletten, welche ebenfalls direkt den Schülern zugute kommen.

Mensa für die Pausen

Bereits durch Erlass aus dem Jahre 1992 hat der Landesgesetzgeber festgelegt, dass die Mittagspause zwischen dem Vor-

mittagsunterricht und dem Nachmittagsunterricht 60 Minuten betragen muss.

In dieser 60-minütigen Mittagspause, so hat der Landesgesetzgeber verfügt, sollen sich die Schüler in geeigneten, unter Aufsicht der Schule stehenden, Räumlichkeiten aufhalten und es sollen ihnen Speisen und Getränke zum Kauf angeboten werden. Von dieser Regelung darf im Rahmen einer Übergangsvorschrift abgewichen werden. Diese Anforderung wird durch den Bau der Mensa erfüllt.

Die Hauptschule befindet sich bereits mit drei Jahrgangsstufen im Ganztagesbetrieb. Der Ganztagesbetrieb wird immer weiter ausgebaut, so dass eine immer größer werdende Anzahl von Schülerinnen und Schülern in der Mittagspause betreut werden muss. Auch wenn die Realschule bisher noch nicht im Ganztagesbetrieb ist, ist aufgrund der längeren Mittagspause in den nächsten Jahren ein erhöhter Bedarf zu erwarten.

Im Übrigen ist davon auszugehen, dass der Ganztagesbetrieb in der Zukunft immer weiter forciert wird. Mit der Bereitstellung der Mensa wird nunmehr dem Erfordernis Rechnung getragen, den Schülerinnen und Schülern von Haupt- und Realschule eine geregelte Übermittagsbetreuung und eine geeignete Verpflegung zur Verfügung zu stellen.

Investition in die Zukunft

Bürgermeister Jörg Bukowski betonte beim Spatenstich, dass das Bauvorhaben sowohl eine Investition in die Bildung und Kultur der Zukunft, als auch eine Attraktivitätssteigerung für Morsbach insgesamt sei.



Beim ersten Spatenstich (v.r.n.l.): Architekt Ralf Rother, Bürgermeister Jörg Bukowski, Ulrike Klatt (Schulleiterin Realschule), Jürgen Greis (Schulleiter Hauptschule) und Tobias Schneider (Gemeindekulturverband). Foto: C. Buchen

Architekt Rother beschrieb die Bauweise und Konstruktion des Gebäudes, während Bauleiter Seidt den Bauzeitenplan erläuterte. Die Leiter von Real- und Hauptschule, Ulrike Klatt und Jürgen Greis, erhoffen sich durch den Neubau und dessen Nutzung u.a. eine Ergänzung für das Schulleben. Tobias Schneider vom Gemeindekulturverband bezeichnete den Start zum Baubeginn als „großen Tag“ und hoffte, dass die Vereine nach dem Kurhausbrand mit dem Gebäude bald wieder eine neue Heimstätte finden.

Neue Besetzungen in den politischen Gremien der Gemeinde Morsbach

Bereits in der letzten Ratsitzung der vorangegangenen Legislaturperiode wurde Erhard Messinger als langjähriges Ratsmitglied verabschiedet. Im Juni 2010 teilte er dann seinen endgültigen Rückzug aus der langjährigen aktiven Gemeindepolitik mit. >>>

An seine Stelle als stellvertretender sachkundiger Bürger wurde Hubert Kleusberg in den Bau- und Umweltausschuss berufen und Christof Becher in den Betriebsausschuss.

Auch der Tod des stellvertretenden sachkundigen Bürgers Dieter Kappenstein, dessen zahlreiche Aktivitäten für die Morsbacher Vereinslandschaft und die Politik unvergessen bleiben (der Flurschütz berichtete), hat eine Umbesetzung nach sich gezogen. Stellvertretend für Thomas Jüngst wirkt seit dem 22.06.2010 Christian Wagner im Schul- und Sozialausschuss der Gemeinde Morsbach mit. Ratsmitglied Michael Schmitz hat zum 31.08.2010 sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Seine Verabschiedung wird voraussichtlich in der Ratssitzung am 7. Dezember 2010 stattfinden. Bericht im Flurschütz folgt.

Als Nachfolger für Michael Schmitz wurde der bisherige sachkundige Bürger Peter Claar für die BFM-Fraktion am 05.10.2010 als neues Ratsmitglied begrüßt. Er verbleibt als Ratsmitglied im Bau- und Umweltausschuss, seine Vertretung übernimmt Klaus Solbach. Klaus Solbach wechselt in den Haupt- und Finanzausschuss, seine Vertretung übernimmt Peter Claar.

Neue sachkundige Bürgerin im Bau- und Umweltausschuss ist Cornelia Grünheid, als ihre Vertreterin wurde Gertrud Claar benannt. Die aktuellen Gremienbesetzungen sind auch im Internet unter www.morsbach.de in der Rubrik „Infos aus Morsbach“/Politik/Ortsrecht/Allgemeines jederzeit einsehbar.

Information zur neuen Gemeinschaftsschule

Auch um den schwindenden Schülerzahlen im ländlichen Raum Rechnung zu tragen und ein wohnortnahes Schulangebot vorzuhalten, besteht für das kommende Schuljahr 2011/2012 die Möglichkeit, eine Gemeinschaftsschule im Rahmen eines Schulversuches zu errichten. Dazu hat die Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Sylvia Löhrmann, inzwischen Eckdaten herausgegeben.

Im Wesentlichen handelt es sich bei der Gemeinschaftsschule um eine Ganztageschule der Sekundarstufe I, die in der Regel durch Zusammenführung bestehender Schulen gegründet werden. Die Gemeinschaftsschule beinhaltet gymnasiale Standards und eröffnet den Weg zu allen Abschlüssen, wobei jede Gemeinschaftsschule eine eigene Sekundarstufe II erhält oder verbindlich mit einer oder mehreren gymnasialen Oberstufen eines Gymnasiums, einer Gesamtschule, eines Berufskollegs oder einer anderen Gemeinschaftsschule kooperiert.

An Gemeinschaftsschulen wird in Klasse 5 und 6 gemeinsam gelernt, ab der 7. Klasse können die Schulen entscheiden, ob die Kinder weiterhin gemeinsam (integrativ) oder nach schulformspezifischen Bildungsgängen getrennt (kooperativ) unterrichtet werden. Der Klassenfrequenzhöchstwert für die integrative Form liegt bei 25 Schülern, die Mindestklassengröße beträgt 23 Schüler. Aufgrund der Vorgabe, dass Gemeinschaftsschulen mindestens dreizügig sind, sind mindestens 69 Schüler/innen erforderlich, um eine Gemeinschaftsschule zu errichten. Grundsätzlich wird die Entscheidung über die Gründung einer Gemeinschaftsschule vor Ort mit allen Beteiligten aus Schule und Kommune im größtmöglichen kommunalen Konsens getroffen. Auch über ein pädagogisches Konzept wird vor Ort entschieden. Vor der Gründung einer Gemeinschaftsschule ist eine entsprechende Elternbefragung verpflichtend durchzuführen.

Sollte sich in der Gemeinde Morsbach eine positive Entscheidung zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule abzeichnen, hat die Ministerin, aber auch die Bezirksregierung Köln größtmögliche Unterstützung für das Vorhaben signalisiert.

Inwieweit die Errichtung einer Gemeinschaftsschule in Morsbach zu realisieren ist, hängt auch von der bereits in Auftrag gegebenen regionalen Schulentwicklungsplanung ab, die neben der Machbarkeit der Schulform Gesamtschule auch die Machbarkeit der Gemeinschaftsschule untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sollen in einer Sitzung am 26.10.2010 vorgestellt werden.



Bürgermeister Jörg Bukowski hat sich Mitte September in einem Gespräch mit Ministerin Sylvia Löhrmann über die Möglichkeiten und Voraussetzungen dieser neuen Schulform informiert (siehe Foto).

Ja-Wort in Rom

Zum ersten Mal fand kürzlich eine standesamtliche Trauung in Rom statt. Dazu musste das Brautpaar keine Koffer packen, um 1.503 Kilometer in die italienische Hauptstadt zu reisen. Rom liegt nur fünf Kilometer von Morsbach entfernt, und das dortige Hotel „Zum Römertal“ von Heinz Klein hatten sich Birgitt Rösler und Karl-Josef Quast ausgesucht, um sich das Ja-Wort zu geben.



Bei der standesamtlichen Trauung in Rom (v.l.n.r.): Stellvertretende Bürgermeisterin Andrea Stangier, Standesbeamtin Sylke Görres, das Brautpaar Birgitt Rösler und Karl-Josef Quast sowie Hotelier Heinz Klein. Foto: C. Buchen

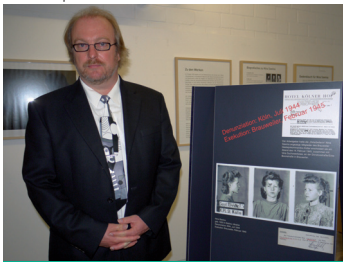
Seit Januar 2008 bietet das Standesamt Morsbach an jedem ersten Samstag im Monat die Möglichkeit, dass sich Paare in Rom traumen lassen können. Hotelier Heinz Klein freute sich über den Medienrummel, den die erste Trauung mit sich brachte. Für Standesbeamtin Sylke Görres war es auch etwas Neues, zum ersten Mal außerhalb des Rathauses eine Eheschließung vorzunehmen. >>>

Und das Brautpaar hatte sich bewusst für die „Stansdesamts-Außenstelle“ in Rom entschieden, „weil“, so Karl-Josef Quast, „wir das rustikale Ambiente lieben“.

Zu den ersten Gratulanten zählte auch die stellvertretende Bürgermeisterin von Morsbach, Andrea Stangier, die folgendes zu den Brautleuten sagte: „Viele Wege führen nach Rom. Und der Weg, der Sie heute hierher geführt hat, ist sicher der schönste, der nach Rom führen kann. Für den gemeinsamen Lebensweg wünsche ich Ihnen stellvertretend für die Gemeinde Morsbach alles Gute.“ Sie entschuldigte den ersten Bürger der Gemeinde, Bürgermeister Jörg Bukowski, der zeitgleich im Rathaus mit seiner Frau Jasmin den Bund fürs Leben einging.

Gedenken an das Schicksal der Zwangsarbeiterin Nina Sawina

Im Flurschütz vom 14. August 2010 wurde ausführlich über das Schicksal der Morsbacher Zwangsarbeiterin Nina Sawina berichtet, die 1945 in Brauweiler ermordet worden ist. Die Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln (KMB) hat im Frühjahr 2010 im EL-DE-Haus eine Ausstellung mit dem Arbeitstitel, „Hier wohnte ... - Die NS-Zeit im Spiegel der Gedenkkunst in Köln“ präsentiert. Parallel dazu zeigte die KMB in ihren Räumen eine Ausstellung, die sich mit „Gedenkbüchern“ befasst. Hierzu wurde ein Kurs von Studenten der Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter unter der Leitung des amerikanischen Buchkünstlers John Gerard gewonnen, sich am konkreten Beispiel einer einzelnen Biografie einer NS-Verfolgten Gedenkbücher zu gestalten. Ausgewählt wurde hierzu das Schicksal von Nina Sawina. Die Studenten haben also Gedenkbücher zu dieser Zwangsarbeiterin entwickelt und ausgestellt und eine Jury hat die Bücher prämiert.



Dr. Hans Hesse hat das Schicksal von Nina Sawina akribisch erforscht. In der Gedenkstätte von Brauweiler wird der ukrainischen Zwangsarbeiterin derzeit eine Ausstellung gewidmet, die demnächst auch im Morsbacher Rathaus gezeigt wird. Foto: C. Buchen

Da Nina Sawina auch in Brauweiler inhaftiert und erschossen wurde, zeigt die KMB vom 21. September bis 9. November in der dortigen neuen Gedenkstätte die Ausstellung ebenfalls. Geplant ist, die Ausstellung ab Mitte November auch im Rathaus Morsbach zu präsentieren. All diese Aktivitäten werden indes auch in das „Archiv des Gedenkens an die NS-Zeit im Rheinland“

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Waldbroler Str. 55 Tel.: 02294 909 602 2

eingespeist werden, wie der Projektleiter und Historiker Dr. Hans Hesse mitteilt. Er hielt bei der Ausstellungsöffnung in Brauweiler einen bewegenden Vortrag über Nina Sawinas Leben, angefangen von ihrer Verschleppung aus der ukrainischen Heimat über ihre Zeit im Lager Morsbach bis hin zu ihrer Tötung in Brauweiler.

Handballprofi in Holpe zu Gast

War dies eine Überraschung für die Kinder der Kunst- und Handball AGs in Holpe. Beide AGs hatten sich bei dem Projekt des VfL Gummersbach „VfL macht Schule“ beworben. Kurz vor den Sommerferien kündigte sich dann der VfL-Profi Jonathan Eisenkrätzer für eine Trainingsstunde an. Am 13. Juli war dann die Sporthalle in Holpe ganz in der Hand des VfL Gummersbach.



„GGG Holpe grüßt VfL Gummersbach“ stand auf einem Transparent, als Handball-Profi Jonathan Eisenkrätzer (hinten links) kürzlich in der Sporthalle Holpe zu Gast war.

Mit 26 Kindern aus den beiden AGs gestaltete der Handballspieler ein Profitraining. Aufwärmspiele, Dehn- und Wurfübungen sowie ein kleines Abschlussturnier standen auf dem Programm. Die Kinder waren begeistert von dem 2,03 m großen Spieler. Selbst als Torwart konnte der sonst im Rückraum spielende Jonathan Eisenkrätzer den Kindern noch einige Kunststücke zeigen.

Anschließend stellte sich der Jungprofi freundlich den neugierigen Fragen der Schüler, die sich nicht immer nur auf das Handballspiel bezogen. Im Anschluss gab er noch geduldig Autogramme auf Karten, T-Shirts, Hosens und anderen Utensilien. Allen Schülern bleibt die Erinnerung an eine einmalige Handballstunde mit einem sympathischen Profi, noch gekrönt mit einem Gutschein über eine Einladung zu einem Bundesligaspiel für eine Klasse der Grundschule Holpe.

Heizung
Lüftung
Erdwärme
Bäder
Wellness
Öfen
Kamine
Solar
Kundendienst
Ausstellung
Beratung

Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

Industrieallee 1
51597 Morsbach-Lichtenberg
Telefon: 02294/98290

kamin
& öfen

Marktstraße 17
51643 Gummersbach
Telefon: 02294/302500

www.hamburger.de
info@hamburger.de

www.hamburger.de • info@hamburger.de

Vom Schüler zum Lehrer

Ihre Rollen haben 14 Schüler der 10. Klassen der Hauptschule Morsbach derzeit getauscht und sind in die Position von Lehrern geschlüpft. Sie unterrichten im Informatikraum der Schule fünf Wochen lang 58 Morsbacher Senioren im Umgang mit dem Computer und Internet. Unterstützt werden die jungen „Pädagogen“ dabei von „Dozentin“ Helena Schneider, die als Volksbankangestellte ebenfalls fit im Umgang mit den neuen Medien ist.



Langsames Herantasten an die „Maus“: Schüler zeigen Senioren, wie ein Computer funktioniert. Foto: C. Buchen

Der vom Netzwerk „Aktiv 50 plus“ in Zusammenarbeit mit der Volksbank Oberberg angebotene Kurs soll Senioren an die Arbeit mit dem Computer heranführen und ihnen die „Angst“ vor der (Computer-)Maus nehmen. Ziel soll es sein, dass jeder Teilnehmer am Ende des Kurses mit dem Computer einen Brief und eine Email schreiben und im Internet surfen kann.

Schulleiter Jürgen Greis sowie Achim Langhein und Joachim Kirstein von der Volksbank Oberberg freuen sich, dass das Unterrichten und Lernen zwischen Jung und Alt vortrefflich funktioniert. Die Schüler sind stolz, dass sie den Senioren etwas Neues vermitteln können, und die Kursteilnehmer freuen sich, mit etwas Übung den Computer bedienen zu können. Vertiefen können die Senioren dann die Kenntnisse in weiterführenden Computerkursen, die von der Kreisvolkshochschule angeboten werden. Weitere Auskunft erteilt die KVHS.

50 Jahre Dorfgemeinschaft Lichtenberg e.V.

Zum Geburtstag gibt es Grünkohl mit Pinkel

Am 26. Oktober 1960 wurde die Dorfgemeinschaft Lichtenberg als eingetragener Verein gegründet, und im November dieses Jahres feiert der Verein jetzt seinen runden Geburtstag. Dass die Dorfgemeinschaft mit seinen 50 Jahren längst nicht zum „alten Eisen“ gehört, beweist der derzeitige zehnköpfige Vorstand mit Aktionen und Projekten. Sie sollen dafür sorgen, dass es in Lichtenberg attraktiv bleibt.

Anlässlich des Geburtstages lädt die Dorfgemeinschaft Lichtenberg am Sonntag, den 14. November 2010 ab 11.15 Uhr alle Mitglieder und Freunde in den Gasthof Beutler zu einem Sekttempfang nebst deftiger Portion „Grünkohl mit Pinkel“ ein. Hierbei handelt es sich um einen frisch zubereiteten schmackhaften Grünkohleintopf mit gemeinen Mettenden. Eine süße Nachspeise rundet das Mahl dann ab. Moderne Technik wird alte Fotos präsentieren, womit Erinnerungen und Anekdoten verbunden sein werden. Der MGV „Hoffnung Lichtenberg“ hat zugesagt, die Festlichkeit atmosphärisch zu unterstützen.



Die Dorfgemeinschaft würde sich über die Teilnahme aller dorferbundenen Mitglieder, Vereine, Ehren- und Gründungsmitglieder sowie aller wohlthätigen Helfer freuen.

Damit sich die Küche auf die Anzahl der Geburtstagsgäste einstellen kann, bittet der Verein um eine telefonische Anmeldung bei einem der Vorstandsmitglieder (Heiko Förtsch, Tel. 02294/8908, oder Stefan Gandenberger,

Tel. 7410) oder per Email an lichtenberg.tv@gmx.de mit Kind und „Kegel“ bis 31.10.2010. Weitere Informationen unter www.lichtenberg.tv.

Elternlotsendienst an der GGS Lichtenberg

Vor 15 Jahren wurde der Elternlotsendienst von Eltern ins Leben gerufen, um den Schülern der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg (GGs) einen sicheren Schulweg zu ermöglichen. Denn insbesondere Schulanfänger und Kinder im Grundschulalter sind noch unsichere Verkehrsteilnehmer, die die Gefahren einer viel befahrenen Straße nicht richtig einschätzen können. So wird die Morsbacher Straße, die von den meisten Schulkindern überquert werden muss, laut einer aktuellen Verkehrszählung stündlich von ca. 300 Fahrzeugen befahren.



Seit 15 Jahren gibt es den Elternlotsendienst in Lichtenberg. Weitere Helfer werden gesucht.

Der Elternlotsendienst wird von Frau Kopic und Frau Wagener geleitet, und sie organisieren auch die Einteilung der Helfer, die morgens von 7.30 bis 8.00 Uhr eingesetzt werden. Wer an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit für die Sicherheit der Schulkinder Interesse hat, kann sich über die Homepage der Schule (www.ggs-lichtenberg.de) informieren bzw. sich telefonisch mit der Schule in Verbindung setzen (Tel. 02294/7941).

Kath. Kindertagesstätte „Regenbogen“ Morsbach: Als Katholisches Familienzentrum zertifiziert

Im Rahmen einer Feierstunde wurden Ende September im Maternushaus Köln die kath. Kindertagesstätten „Regenbogen“ Morsbach und „St. Anna“ Friesenhagen als Katholisches Familienzentrum Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte im Erzbistum Köln zertifiziert. Bei der Überreichung der Anerkennungsurkunde und des Zertifizierungsschildes an die Leiterinnen der Einrichtungen Elisabeth Euteneuer und Rita Leidig sowie an den Leiter der Koordinierungsgruppe Gemeindefereferent Werner Schürholz und Elternvertreter erläuterte Hauptabteilungsleiter Prälat Hans-Josef Radermacher die konzeptionelle Weiterentwicklung der Kindertagesstätten

in Zusammenarbeit mit der Familienpastoral im Seelsorgebereich.

Das Kath. Familienzentrum versteht sich als pastorales und soziales Netzwerk, um Familien mit ihren Kindern in ihren unterschiedlichen Lebensformen, gleich welcher Herkunft und Religion, mit ihren Bedürfnissen in den Blick zu nehmen. Mit ihren bedarfsgerechten Angeboten, mit Beratung und Begleitung, aber auch durch fachspezifische Kooperationspartner möchte man den Familien zur Seite stehen. Durch den Verbund und die Vernetzung der Einrichtungen auf Seelsorgebereichsebene können nun alle Familien an den unterschiedlichen Angebotspaletten partizipieren. Ab sofort können interessierte Eltern an gemeinsamen Programm in den Kindertagesstätten teilnehmen. Auskünfte und Anmeldungen in den Kindertagesstätten.



Erhielten das Zertifikat als Kath. Familienzentrum: Gemeindefereferent Werner Schürholz, die Leiterin des Katholischen Kindergartens „St. Anna“ Friesenhagen Rita Leidig, die Leiterin der Katholischen Kindertagesstätte „Regenbogen“ Morsbach Elisabeth Euteneuer und die Vertreterin der Elternrates Birgit Rinscheid.

5. Republikmeisterschaft

Die Republikmeisterschaft im Kegeln findet am 6.11.2010 ab 16.30 Uhr in der Sportklaus „Zur Nr. 9“ statt. Jeder Morsbacher Club mit mindestens drei Keglern kann teilnehmen. Das Startgeld ist vor Turnierbeginn zu entrichten. „Wir werden dieses Jahr den neuen Republikmeister früher feiern können!“, so ein Vertreter des Kegelclubs „Wilder Pudel“.

Da sich schon zahlreiche Clubs im Vorfeld angemeldet haben, wird das Turnier wieder parallel auf zwei Bahnen stattfinden. Neben der Sportklaus „Zur Nr. 9“ wird erneut auf der renovierten Bahn im „Hotel zur Post“ gekegelt. Zwischen den beiden Lokalen wird ein Shuttlebus pendeln.

Der Republikmeister im Kegeln wird in drei Spielen ermittelt. Neben Pokalen für die ersten fünf Plätze warten auch Sachpreise für die drei best platzierten Plätze. Besonders umkämpft ist auch der Pokal für den besten Frauen-Kegelclub.

Die Siegerehrung findet im Rahmen der anschließenden Players-Night statt, die dieses Jahr unter dem Motto „VokuHila und 99 Luftballons“ steht. Hierzu lädt der Kegelclub auch alle Nichtkegler ein. Ein besonderer Morsbacher Überraschungsgast, bekannt aus dem Fernsehen, und ein Morsbacher DJ werden dafür sorgen, dass noch lange bis in die Nacht gefeiert wird.

Spielvereinigung Holpe Steimelhagen 1929 e.V. Abteilung Leichtathletik

Seit April 2010 setzt sich der Vorstand der Spielvereinigung Holpe Steimelhagen, Abt. Leichtathletik, aus neuen Mitgliedern zusammen. Dies sind: Simone Erhard (1. Vorsitzende), Monika Klüser (Geschäftsführerin) und Hildegard Schöffler (Kassiererin). Der bisherige Vorstand wurde mit Dank für seine geleistete Arbeit verabschiedet. Neben dem neuen Kunstrasenplatz in Holpe erstrahlt auch die Leichtathletikanlagen in neuem Glanz. Neben der neuen Kunstlaufbahn wurde die Sprunganlage renoviert und durch eine Zusätzliche erweitert. Die diesjährigen Bundesjugendspiele der 3. und 4. Klassen der Gemeinschaftsschule Morsbach-Holpe konnten schon auf dem neuen Gelände stattfinden. Der Vorstand möchte auf folgende Übungseinheiten hinweisen:

Kinderturnen: 3-6-jährige, jeweils montags von 16.00 - 17.00 Uhr, in Holpe (Übungsleiterin Sabine Stamp-Eschrig u. Cara Stamp)

Handball: ab 9 Jahre, jeweils montags von 17.00 - 18.00 Uhr zum Kennenlernen in Holpe (Übungsleiter M. Klüser)

Trampolinspringen: ab Grundschulalter, jeweils donnerstags 16.00 - 18.30 Uhr in Morsbach, Halle C, Übungsleiterin Jasmin Gerz

Leichtathletik: 6-10-jährige, jeweils donnerstags von 15.00 - 16.00 Uhr in Holpe (Übungsleiter Franz J. Schmidt). Ab 11 Jahre jeweils donnerstags von 16.00 - 17.00 Uhr in Holpe (Übungsleiter Franz J. Schmidt)

Sportabzeichen: für alle, jeweils donnerstags von 17.00 - 18.00 Uhr (Sommerferien bis Herbstferien) in Holpe (Übungsleiter Franz J. Schmidt)

Mutter-Kind-Turnen: ab 2 Jahre, jeweils freitags von 15.30 - 17.00 Uhr in Holpe (Übungsleiterin Karina Jansen)

Ausbau des Breitbandnetzes in Morsbach

In Verhandlungen mit der Deutschen Telekom und Vodafone sind nun erste Erfolge zu verzeichnen. Beide Telekommunikationsunternehmen beabsichtigen nach eigener Aussage hier bestehende Sendeanlagen mit der neuen LTE-Technik auszustatten. Diese Technik verfügt über größere Reichweiten und höhere Übertragungsraten, als die bisher vorhandenen und ermöglicht damit in den bislang unzureichend versorgten Bereichen unserer Gemeinde den Anschluss an das Internet mit zur Zeit marktüblichen Übertragungsraten.

Wie die genaue Versorgung des Gemeindegebietes von Morsbach mit DSL aussehen wird, wird sich abschließend erst nach erfolgter Inbetriebnahme der Sendestationen zeigen. Vodafone hat als erster Anbieter bereits die Tarife für Internet über LTE veröffentlicht und beabsichtigt, bis Ende dieses Jahres Internet über einen Stick und bis ca. März 2011 Breitbandzugänge für zuhause einschl. der entsprechenden Endgeräten durch die neue LTE-Technik anzubieten.

Ebenso wurde eine Registrierungsseite geschaltet, auf der man sich bei Interesse unter www.vodafone.de/privat/mobiles-internet-dsl/lte-vormerken.html registrieren, d.h., vormerken lassen kann.

Jetzt wird's gemütlich

global Wohnen

Möbelhaus Schneider

Bahnhofstraße 12a
51597 Morsbach
Telefon 02297 380
www.moebelhaus-schneider.de

Aus dem Förderprogramm Global Solaria in Stoff Datta plus, mit Metallverkleidung
2-Sitzer: 911 cm, 204 x 81 x 102 cm, 739,- Preis incl. Lieferung und Montage. Alle Maßangaben sind gerundeten. Circa-Maße.

Veranstaltungskalender Oktober / November 2010



Oktober

Sa, 16.10., 19.00 Uhr + So 17.10.2010, 11.00 Uhr Schlachtfest
der „Eintracht“, Gertrudisheim Morsbach
Veranst.: MGV „Eintracht“ Morsbach, Tel. 02294/1592

Do, 28.10.2010, 17.00 Uhr Fachvorträge „Demenz“
durch versch. Referenten, im ev. Gemeindezentrum Morsbach (Flurstr.)
Veranst.: Krankenpflegepraxis Klein-Schlechtingen

November

Mo, 01.11.2010, 15.00 Uhr Kaffeetrinken
zu Gunsten von Pater Pfeifer, Brasilien, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel.02294/238

Mi, 03.11.2010, 15.00 Uhr AWO Kaffee
mit Diavortrag von Jürgen Hennlein über unsere Natur, offen für alle,
Gaststätte „Nr. 9“
Veranst.: AWO Morsbach

Sa, 06.11.2010, 16.30 Uhr Republikmeisterschaft
im Kegeln, in verschiedenen Lokalen von Morsbach
Veranst.: Kegelclub „Wilder Pudel“, Tel. 02294/992126

So, 14.11.2010, 11.45 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag
mit Morsbacher Schülern, Chören und Musikvereinen, Pädagogisches
Zentrum Hauptschule Hahner Straße (nicht Sporthalle Holpe!)
Veranst.: Gemeinde Morsbach, Tel. 02294/699101

Änderungen vorbehalten

Morsbacher Martinszüge auf einen Blick

Folgende Martinszüge sind für die Gemeinde Morsbach bis Redaktionsschluss gemeldet worden:

Freitag, 5.11.2010,
17.30 Uhr, Morsbach, ab Johanner-Familienzentrum, Hahner
Str. 29 (Johanner-Familienzentrum Morsbach)

Montag, 8.11.2010,
17.15 Uhr, Morsbach, Andacht in der Kapelle des Behinderten-
zentrums, anschl. Martinszug (Kath. Kindergarten „Regen-
bogen“ und Behindertenzentrum St. Gertrud Morsbach)

Mittwoch, 10.11.2010,
17.00 Uhr, Morsbach, Parkplatz oberhalb des Gertrudisheims/
Kath. Pfarrkirche (Gemeinschaftsgrundschule Morsbach). Die
Kinder stellen sich klassenweise auf und gehen dann in die
Kirche. Wegen des begrenzten Platzangebotes in der Kirche
werden die Erwachsenen gebeten, vor der Basilika zu warten.
Von der Kirche aus zieht der Martinszug auf dem gewohnten Weg
zur Schule, wo ein Martinsfeuer abgebrannt wird.

Donnerstag, 11.11.2010,
17.30 Uhr, Parkplatz Schule Holpe (Gemeinschaftsgrundschule
Holpe). Der Martinszug beginnt an der Grundschule in Holpe
und nimmt seinen Verlauf durch Oberholpe und der Ortsmitte
von Holpe. Nach dem Umzug wird am Feuerwehrhaus das
Martinsfeuer abgebrannt.

Donnerstag, 11.11.2010,
17.30 Uhr, Stockhöhe, Dorfgemeinschaftshaus
(Dorfgemeinschaft Stockhöhe)

Donnerstag, 11.11.2010,
18.00 Uhr, Alzen, Dorfgemeinschaftshaus (Dorfgemeinschaft Alzen)

Freitag, 12.11.2010,
17.15 Uhr, Dorfplatz Rhein (Dorfgemeinschaft Rhein)

Freitag, 12.11.2010,
17.30 Uhr, Lichtenberg, Pfarrkirche (Grundschule Lichtenberg)

Samstag, 13.11.2010,
16.30 Uhr, Appenhagen, Treffpunkt Ritterseifener Weg Höhe
Hausnummer 10. Auf Grund der vielen positiven Rückmeldungen
aus dem vergangenen Jahr gehen wir auch in diesem Jahr wieder
in mehreren Kleingruppen von Haustüre zu Haustüre. Es wäre
schön, wenn die Appenhagener auf den Besuch der Kleinen
mit ihren bunten Laternen vorbereitet wären. Im Schaukasten
der Dorfgemeinschaft hängt der Weg, der gegangen wird,
aus. Treffpunkt nach dem Zug ist der Dorfplatz. Hier wird am
Martinsfeuer gemeinsam gefeiert, gegessen und getrunken
(Dorfgemeinschaft Appenhagen).

Änderungen vorbehalten

Musikkreis Holpe: Herbstkonzert in Waldbröl

Auch 2010 richtet der Musikkreis Holpe e.V. wieder sein
traditionelles Herbstkonzert am letzten Oktoberwochenende
aus. Die Veranstaltung findet aber nicht in der Sporthalle Holpe
statt, sondern aus organisatorischen Gründen in der Aula des
Hollenberg-Gymnasiums in Waldbröl.

Die Musiker haben unter dem Dirigat von Andreas Klein fleißig
geprobt und ein abwechslungsreiches Programm einstudiert.
Von Marschmusik über Polka bis zur modernen Filmmusik
wird für jeden Geschmack etwas geboten. Ebenso wird das
Nachwuchsorchester des Musikkreises unter der Leitung von
Stefan Vogel den Konzertabend mit gestalten. Höhepunkt wird
der gemeinsame Auftritt von Konzert- und Nachwuchsorchester
sein, bei dem über 60 Musiker auf der Bühne Platz nehmen
werden.

Christoph Holschbach wird wieder die alljährliche Verlosung
mit tollen Preisen moderieren. Das Konzert findet am Samstag,
den 30. Oktober 2010, 19.30 Uhr, statt. Einlass ist ab 19.00
Uhr. Karten im Vorverkauf erhalten Sie in Andi's Musikladen in
Waldbröl, bei Motorgeräte Scheffels in Biebelshof, Baustoffe
Stinner in Volperhausen und bei allen aktiven Musikern. Kinder
und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

Altersjubiläen im Oktober 2010

Wir gratulieren zum Geburtstag:
Anna Maria Hermann, Morsbach, zum 93. Geburtstag am 17. Oktober

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:
Rita und Öttmar Mauelshagen, Alzen, am 25. Oktober

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen
Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 15.
November 2010 in Holpe und Rolschagen vorgenommen.

Martin Röck, Bezirksschornsteinfegermeister,
Tel.-Nr. 02742/910490 oder 0171/8355104



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Satzung

der Gemeinde Morsbach über die Errichtung und Unterhaltung einer Obdachlosenunterkunft sowie über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Obdachlosen

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 07.1994 (GV. NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch den Artikel 4 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW S. 950) und der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW S. 712/SGV. NRW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV. NRW S. 394), hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 05. Oktober 2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zweck und Rechtscharakter der Obdachlosenunterkunft

- (1) Die Gemeinde Morsbach unterhält eine Obdachlosenunterkunft für vorübergehenden Unterbringung obdachloser Personen in Morsbach, Schulweg 21.
- (2) Die Obdachlosenunterkunft ist eine nicht rechtsfähige öffentliche Anstalt.

§ 2

Umfang der Nutzungsrechte

- (1) Die Obdachlosenunterkunft darf nur nach und entsprechend der Einweisung durch die Gemeinde benutzt werden.
- (2) Durch die Einweisung wird kein Rechtsanspruch auf Verbleib begründet. Die zugewiesenen Räume sind vielmehr auf Verlangen der Gemeinde sofort freizumachen. Dies gilt auch für etwaige Umquartierungsmaßnahmen durch die Gemeinde.

§ 3

Ordnung in der Obdachlosenunterkunft

Die Zulassung zur Benutzung und die Ordnung in der Obdachlosenunterkunft sind durch eine Benutzungsordnung geregelt, die der Bürgermeister erlässt. Die Benutzungsordnung ist in der Obdachlosenunterkunft auszuhängen.

§ 4

Gebührenmaßstab und Gebührensatz

- (1) Die Gemeinde erhebt für die von ihr durchgeführte vorübergehende Unterbringung von Obdachlosen Benutzungsgebühren nach § 6 Abs. 2 KAG.
- (2) Als Bemessungsgrundlage für die Höhe der Gebühren gilt die Bodenfläche in Quadratmetern.
- (3) Die Gebühr beträgt im Monat je Quadratmeter für die Obdachlosenunterkunft in Morsbach 5,56 Euro.
- (4) Die Gebühren sind monatlich im Voraus, bis spätestens zum dritten Werktag des laufenden Monats, an die Gemeindekasse in Morsbach zu entrichten.
- (5) Bei der Erhebung von Teilgebühren wird für jeden Tag 1/30 der Monatsgebühr berechnet. Vorübergehende kurzfristige Abwesenheit entbindet nicht von der Pflicht zur Entrichtung der vollen Gebühr.
- (6) Alle Personen, die in häuslicher Gemeinschaft miteinander in den ihnen zugewiesenen Räumen wohnen, haften als Gesamtschuldner für die zu zahlenden Gebühren und Nebenkosten.

§ 5

Verbrauchsdaten

- (1) Neben den Benutzungsgebühren sind Verbrauchskosten zu entrichten.

(2) An Verbrauchskosten werden Wassergebühren, Kanalbenutzungsgebühren sowie Müllabfuhrgebühren erhoben. Diese werden pauschal berechnet und sind monatlich gleichzeitig mit der Benutzungsgebühr zu entrichten. Die Endabrechnung erfolgt jeweils nach Vorlage aller Jahresrechnungen. Umlageschlüssel ist die Benutzerzahl.

(3) Die Stromkosten für den Wohnraum und Allgem. Strom (Beleuchtung, Duschen etc.) werden pauschal erhoben und sind monatlich gleichzeitig mit der Benutzungsgebühr zu entrichten. Die Endabrechnung erfolgt jeweils nach Vorlage der Jahresrechnung. Umlageschlüssel ist die Benutzerzahl.

(4) Die Heizkosten in der Obdachlosenunterkunft werden pauschal berechnet. Die Endabrechnung erfolgt jeweils nach Vorlage aller Jahresrechnungen. Umlageschlüssel ist die Wohnfläche.

§ 6

Anderweitige Unterbringung

(1) Sofern die Gemeinde weitere Obdachlosenunterkünfte, insbesondere durch Anmietung von Wohnungen und Hotelzimmern, einrichtet, gilt diese Satzung auch für diese. Die Benutzungsgebühr ist in Höhe der hierbei tatsächlich anfallenden Mietkosten zu entrichten. § 4 dieser Satzung ist analog anzuwenden. Sofern Verbrauchskosten entstehen, ist § 5 dieser Satzung analog anzuwenden.

§ 7

Zwangsvollstreckung

Rückständige Benutzungsgebühren (§ 4) und Nebenkosten (§ 5) unterliegen, soweit sie an die Gemeinde Morsbach zu entrichten sind, der Beitreibung des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVG NRW) vom 19.02.2003 (GV. NRW S. 156, 818/SGV. NRW 2010) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 8

Zwangmaßnahmen

Die Androhung und Festsetzung von Zwangsmitteln bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Satzung richten sich nach den §§ 55 ff des VwVG NRW.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Morsbach über die Errichtung und Unterhaltung von Obdachlosenunterkünften sowie die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Obdachlosen vom 01.09.1997 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 05. Oktober 2010

- B u k o w s k i -
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

gemäß § 80 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Transparenzgesetzes vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S.950).

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2011 mit ihren Anlagen liegt in der Zeit vom 18. Oktober 2010 bis zur Beschlussfassung durch den Rat am 7. Dezember 2010 innerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses in Zimmer OG. 03 öffentlich aus.

Gegen diesen Entwurf können Einwohner oder Abgabepflichtige innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung Einwendungen erheben.

Die Einwendungen sind an den Bürgermeister, Postfach 1153, in 51589 Morsbach zu richten.

Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Morsbach, den 15.10.2010

- B u k o w s k i -
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Ersatzbestimmung von Gemeindevertretern

Der bei der Wahl der Vertretung der Gemeinde Morsbach am 30. August 2009 gewählte Vertreter der Bürgerbewegung für Morsbach, Herr Michael Schmitz, Zum Herrenbusch 21, 51597 Morsbach, hat seinen Sitz im Rat der Gemeinde Morsbach gemäß §§ 37 und 38 Kommunalwahlgesetz durch Verzicht verloren.

An die Stelle von Herrn Schmitz tritt nach § 45 Kommunalwahlgesetz derjenige, der in der Reserveliste der BFM als nächster Bewerber vorgesehen ist.

Gemäß der Reserveliste der BFM für die Kommunalwahlen am 30. August 2009 ist Herr Peter Claar, Zur Hardt 3, 51597 Morsbach, der Nachfolger für Herrn Michael Schmitz.

Gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz stelle ich fest und mache dies öffentlich bekannt, dass an die Stelle des ausgeschiedenen Vertreters gemäß der Reserveliste der BFM Herr Peter Claar in den Rat der Gemeinde Morsbach gewählt worden ist. Der Genannte hat die Wahl angenommen.

Gegen die Gültigkeit der Wahl können gemäß § 39 Kommunalwahlgesetz

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben,
- sowie die Aufsichtsbehörde

innen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstabe a-c Kommunalwahlgesetz für erforderlich halten.

Der Einspruch ist bei mir schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Morsbach, den 05.10.2010

- B u k o w s k i -
Der Bürgermeister
als Wahlleiter

HINWEISBEKANNTMACHUNG

Veröffentlichungspflicht nach § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz

Nach § 17 Satz 1 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz) vom 16.12.2004 geben die Mitglieder des Rates sowie die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger gemäß § 43 Abs. 3 der Gemeindeordnung NW gegenüber dem Bürgermeister schriftlich Auskunft über ihre berufliche Tätigkeit und ihre Mitgliedschaft in Organen und Gremien öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Unternehmen. Die Angaben sind nach § 17 Satz 2 des Gesetzes in geeigneter Form jährlich zu veröffentlichen. Hierzu liegt eine Zusammenstellung der Angaben in der Zeit vom 18.10.2010 bis 26.11.2010 im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG 11, zur Einsichtnahme aus.

Morsbach, den 21.09.2010

- B u k o w s k i -
Bürgermeister



**Wassergeld
wird fällig am
30.10.2010**

Die Schulverwaltung informiert:

Anmeldung der im Schuljahr 2011/12 schulpflichtig werdenden Kinder

Im kommenden Schuljahr werden alle Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom 01.09.2004 – 30.09.2005 geboren sind.

Kinder, die nach dem genannten Zeitpunkt (30. September) das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit); sie werden mit der Aufnahme schulpflichtig. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Schulpflichtige Kinder können aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter auf der Grundlage des schulärztlichen Gutachtens. Die Eltern sind anzuhören.

Gemäß § 41 des Schulgesetzes melden die Eltern ihr schulpflichtiges Kind bei der Schule an und ab. Sie sind dafür verantwortlich, dass es am Unterricht und an den sonstigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig teilnimmt, und statten es angemessen aus.

In der Gemeinde Morsbach sind folgende Grundschulen vorhanden:

1. Gemeinschaftsgrundschule Morsbach
 - a) Standort Morsbach
 - b) Standort Holpe
2. Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg.

Die Wahl der Grundschule steht Ihnen frei, an der das Kind in der Gemeinde Morsbach eingeschult werden soll. Die Bestimmung der nächstgelegenen Grundschule richtet sich nach der Schülerfahrkostenverordnung (Beförderungskosten werden bis zur nächstgelegenen Grundschule übernommen).

Die Anmeldung der Kinder muss **bis spätestens 15.11.2010** erfolgen. Die genauen Anmeldezeiten werden den Erziehungsberechtigten in einem persönlichen Schreiben der Grundschulen mitgeteilt.

Sollte Ihr Kind schulpflichtig werden (s.o.) und sollten Sie kein persönliches Anschreiben erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Grundschule, in der Sie Ihr Kind einschulen möchten. Dies gilt auch für den Fall, falls Sie Ihr Kind nicht an der Grundschule einschulen möchten, die Sie angeschrieben hat. Setzen Sie sich dann bitte mit beiden Grundschulen (Grundschule, die Sie angeschrieben hat und Wunschgrundschule) in Verbindung.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Schulleitungen sowie die Schulverwaltung zur Verfügung.

GGG Morsbach (Tel. 02294/9186 oder 02294/8302)

GGG Lichtenberg (Tel. 02294/7941)

Schulverwaltung (Tel. 02294/699140)

Fachvorträge „Demenz“

Die Krankenpflegepraxis Klein-Schlechtingen lädt zu Fachvorträgen über Demenz ein: „Demenz bewegt“, 28. Oktober 2010, 17.00 Uhr, ev. Gemeindezentrum Morsbach (Flurstraße).

Programmablauf:

Begrüßung durch Bürgermeister Jörg Bukowski, Vorträge der Referenten Birgit Klein-Schlechtingen, (Krankenschwester, Inhaberin einer Krankenpflegepraxis), Ernst-Dieter Noreikat, (Referatsleiter der Pflegeabteilung der AOK), Julia Schuh (leitende Physiotherapeutin eines Gesundheitszentrums), Sylke Görres (Pflegeberaterin der Gemeinde Morsbach) und Heiner Karsten (Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Morsbach).



KRANKEN- PFLEGEPRAXIS

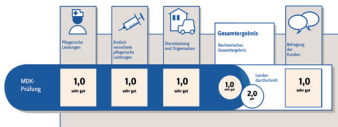
kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen



Qualität des ambulanten Pflegedienstes Krankenpflegepraxis Birgit Klein-Schlechtingen

Bergstr. 8, 51597 Morsbach - Tel.: 02294/1719 - Fax: 02294/8305
info@klein-schlechtingen.de - www.klein-schlechtingen.de



Sie brauchen uns?

Wir helfen gern!

Krankenpflegepraxis Klein-Schlechtingen
 Bergstraße 8 51597 Morsbach - Lichtenberg Tel.: 02294/1719



Die Standortlotsinnen laden ein

Programm für Oktober 2010

Donnerstag, 21.10.2010: Klönnachmittag

Donnerstag, 28.10.2010: Herbstliches Basteln

Die Treffpunktzeiten sind von 15.00 bis 17.00 Uhr im Betreuten Wohnen Reinery.

Weihnachtsmarkt in Morsbach

Auch dieses Jahr findet wieder am 3. Advent (11./12. Dezember) ein gemüthlicher Weihnachtsmarkt statt. Die "Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt Morsbach" möchte hiermit zur Teilnahme aufrufen. Möglichkeiten, sich am Weihnachtsmarkt zu beteiligen, sind vielfältig, ob beim Verkauf von Krippen, Obst, Nüssen, Süßwaren, Handarbeit, oder bei Musikvorträgen und Krippenspielen, sie können den Markt nur noch schöner und anziehender für die Besucher machen.

Das nächste Treffen findet am Dienstag, 26.10.2010, 20.00 Uhr im Gasthaus an der Seelhardt statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Weihnachtsbaum gesucht

Wie jedes Jahr soll auch 2010 wieder ein geschmückter Weihnachtsbaum den Milly-la-Forêt-Platz vor dem Morsbacher Rathaus zieren. In den vergangenen Jahren wurde der Gemeinde stets ein großer, freistehender Nadelbaum zur Verfügung gestellt.

Wer jetzt einen Tannenbaum zur Verfügung stellen möchte, kann sich beim Baubetriebshof der Gemeinde, Tel. 02294/524, melden.

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
 Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
 51597 Morsbach-Volperhausen
 Fon: 0 22 94 / 5 75
 Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
 wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
 Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
 Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de



Wieder illegale Müllablagerung

Erneut wird der Verursacher einer illegalen Müllablagerung gesucht. Der Tatort befindet sich zwischen der L94 und Rolshagen, ca. 400 Meter vor dem Ortseingang Rolshagen in einem Waldstück. Hier wurde Mitte September verschiedener Müll abgeladen. Vorgefunden wurden unter anderem 11 Alttölkanker, ein Benzinkanister, ein Schlagschrauber der Marke Bosch, eine Herdabdeckung, ein Bierkasten, ein Großbildfernseher, ein Eimer, ein Schlauch, Pflasterfugenmörtel und diverse Kleinteile.



Besonders auffällig ist die Beschriftung des gelben Benzinkanisters auf dem „Rasenmeer 1:100“ geschrieben steht.

Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, werden 100,00 Euro Belohnung ausgesetzt. Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt. Bitte wenden Sie sich an das Ordnungsamt, Herrn Hermann, Tel. 02294/699320.

Waldbestandserhebung in der FBG Morsbach

Wie bereits in der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Morsbach angekündigt, hat mit Beginn des Monats Oktober die Waldbestandserhebung begonnen. Im Zusammenwirken mit dem Regionalforstamt in Waldböhl wurde eine Firma beauftragt, die die Maßnahme durchführt. Die letzte Bestandserhebung fand im Jahr 1993 statt. Vieles hat sich seitdem in unseren Wäldern getan, so dass eine erneute Bestandserhebung dringend erforderlich wurde.

Die beauftragte Firma wird die Waldbestände der Mitglieder erfassen und aufsuchen. Sie stellt dabei den Bewuchs fest (z.B. Holzarten wie Fichte, Lärche, die verschiedenen Laubholzarten und deren Alter). Mit diesen Daten ist auch der Waldbesitzer über die wirtschaftliche Weiterentwicklung seines Bestandes in mittlerer und weiterer Zukunft informiert.

Für Nachfragen steht den Waldbesitzern der 1. Vorsitzende der FBG, Ferdinand Greb, Tel.: 02294/8778, oder der Geschäftsführer, Heinz Zimmermann, Tel. 02294/1495, zur Verfügung.

Gemeindebücherei:

Ferienaktion mit viel Spaß

Auch in diesem Jahr nahmen wieder viele Kinder an dem abwechslungsreichen Ferienprogramm der Gemeindebücherei teil. Bei den „Lesepirat-Ferien-Aktionen“ erwarteten die Kinder spannende Geschichten und viel Spaß mit Freunden. Im Bilderbuchkino und bei der Märchenstunde konnten sich die Kinder ins Reich der Bücher und der Fantasie entführen lassen. Viel Spaß hatten die „Lesepiraten“, als sie ihre Lieblingsbücher

für die Gemeindebücherei im Buchladen Lesebuch aussuchen durften. Bei der Spiele-Olympiade konnten alle an einem lustigen Vormittag ihr Talent bei ihren Lieblingsspielen unter Beweis stellen. Zum Punktessammeln beim Bücherbingo war dann nur noch Schnelligkeit und Spaß gefragt.

Zum Abschluss der Ferien gab es ein rauschendes Piraten-Fest mit Singen, Basteln und Spielen, und vielen kleinen und großen Piraten.



Die Lesepiraten Maya Krepschik (69 Punkte), Kim Bernatzki (39 Punkte) und Kira Maelshagen (34 Punkte) haben die meisten Mitmachpunkte gesammelt. Für sie liegen in der Bücherei Buchgutscheine bereit.

Geänderte Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Nach den Herbstferien ändern sich die Öffnungszeiten der Gemeindebücherei wie folgt:

Montag: 9:30 – 13:00 Uhr

Dienstag: 14:30 – 17:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 14:30 – 18:30 Uhr

Freitag: 14:30 – 17:30 Uhr

Programm des Katholischen Familienzentrums Morsbach, Friesenhagen und Wildbergerhütte

Ab Sa. 30.10.2010 Kurs „Fit fürs Babysitten“ (10.00 - 17.00 Uhr) für Jugendliche ab 14 Jahre. Grundkenntnisse in Erster Hilfe am Kind, Kinderkrankheiten und Pädagogik.

Mi. 3.11.2010, 20.00 Uhr, Elternabend in der Kita St. Anna Friesenhagen zum Thema: „Kinderkrankheiten natürlich behandeln“, mit Apothekerin Claudia Henke. Anmeldung: 02734/3919

Elterncafe des gemeinsamen Familienzentrums:

Di. 23.10.2010, 9,00 - 11.00 Uhr, Kita St. Anna Friesenhagen. Thema: St. Martin, Nikolaus und andere Heilige im Jahreskreis und deren Bedeutung für Kinder.

Do. 11.11.2010, 14,00 - 15,30 Uhr, Buchausstellung in der Kath. Kita „Regenbogen“ Morsbach

Di. 7.12.2010, Adventsfrühstück, Kath. Kita St. Anna Friesenhagen, Anmeldung bei Frau Leidig.

Termine und Tipps für die Erziehung mit Frau Mühlenbeck vom „Haus für Alle“ in Waldböhl:

Mi. 27.10., 24.11. und 15.12.2010, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr
Sa. 6.11.2010, Vater-Kind-Tag, Kath. Kita „Regenbogen“, 10,00 - 12,00 Uhr. Kinder zeigen ihren Vätern Spiele aus ihrem Kindergartenalltag. >>>

Zur Zeit bietet die Kath. Kita „Regenbogen“ Morsbach montags 15.00 – 17.30 Uhr und freitagnachmittags 15.00 – 16.30 Uhr Kurse zur chinesischen Selbstverteidigung und Selbstbehauptung „Win-Tsun“ an. Anmeldung und Auskunft: Danka Stojanov, Tel. 02291/912808. Auskünfte: Morsbach Tel. 02294/7964, e-mail: familienzentrum@kiga-regenbogen.de, oder Friesenhagen Tel. 02734/ 3919, e-mail: kath.kiga-st.anna@t-online.de

Buchpaten für Buchausstellung gesucht

Die alljährliche Buchausstellung der Kath. Öffentlichen Bücherei St. Gertrud Morsbach findet am 6.11. (18.30 – 20.30 Uhr) und 7.11.2010 (10.00 – 18.00 Uhr) statt. Die Bücherei ist bestrebt, den Buchbestand ständig zu aktualisieren und würde sich über Buchpaten freuen. Das heißt, dass der Leser aus der Ausstellung ein Buch aussucht, erwirbt und der Bücherei zur Verfügung stellt. Auf Wunsch kann der Name des Buchpaten auf der ersten Seite erscheinen.

malerbetrieb

Siegfried Dietschi



Tapezierarbeiten
Biologische Anstriche
Fassadenanstriche
Wärmedämmenschutz
Baumwollputz

Neuhöfchen 2 • 51597 Morsbach • ☎ 02294/305

Demenz bewegt

Donnerstag 28. Oktober 2010, 17.00 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
Flurstraße 12, 51597 Morsbach

Die Krankenpflegepraxis Klein-Schlechtingen lädt ein zum Gespräch über Demenz

Programmablauf:

- Begrüßung durch den Bürgermeister von Morsbach Herrn J. Bukowski
Vorträge der Referenten:
- Birgit Klein-Schlechtingen, Krankenschwester, Inhaberin der Krankenpflegepraxis
 - Ernst-Dieter Noreikait, Referatsleiter der Pflegeabteilung der AOK
 - Julia Schuh, leitende Physiotherapeutin des Gesundheitszentrums Re-Action
 - Sylke Görres, Pflegeberaterin der Gemeinde Morsbach
 - Heiner Karmstein, Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Morsbach



Wir haben Zeit für Ihre Fragen!



Krankenpflegepraxis Klein-Schlechtingen, Bergstraße 8, 51597 Morsbach - Lichtenberg, Tel.: 02294/1719

Fundgrube Morsbach - Neueröffnung

Die Fundgrube Morsbach in der Kirchstraße ist neu renoviert worden. Bürgermeister Jörg Bukowski stattete ihr kürzlich einen Besuch ab, um die neu gestalteten Räume in Augenschein zu nehmen. Die Fundgrube bietet für jeden gut erhaltene Kleidungsstücke, Schuhe, Bettwäsche, Spielzeug usw. Auch Möbel werden vermittelt.



In der neu gestalteten Fundgrube Morsbach (v.l.n.r.): Brigitte Schneider, Ulrike Janowski, Margret Quast, Monique Hähner und Bürgermeister Jörg Bukowski.
Foto: C. Buchen

Sie können auch Kleidungsstücke, Wäsche und Spielzeug abgeben. Gesucht werden noch selbst gestrickte Strümpfe. Diese Sachen werden dann zu günstigen Preisen verkauft. Der Erlös bleibt in der Gemeinde und kommt notleidenden Familien zu gute. Alle Mitarbeiterinnen arbeiten ehrenamtlich in der Fundgrube.

Öffnungszeiten der Fundgrube:

montags 9.00 – 11.00 Uhr, donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr.
Ansprechpartnerin: Margret Quast, Tel. 02294/8483

Erster Ehrenamtag in Morsbach

In der Zeit vom 17. – 26.9.2010 fand bundesweit die Woche des bürgerschaftlichen Engagements statt. Morsbach beteiligte sich dabei am 25. September zum ersten Mal mit einem Ehrenamtag. Dabei wurde auf die Freiwilligenarbeit unter dem Motto „Engagement macht stark“ aufmerksam gemacht. Die Standortlotsinnen Trudi Zielenbach, Martina Schmidt und Christel Schneider hatten dazu eingeladen.

>>>

DÖHL
Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte-Fachgeschäft mit Werkstatt

Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate

Wissener Str. 34 • 51597 Morsbach-Bitze
Telefon 0 22 94 98 38 09 0 • Fax 0 22 94 98 38 09 2

www.garten-forstgeraete-doehl.de

Einige Organisationen und Vereine konnten sich im PZ der Hauptschule den Besuchern präsentieren, wie der Eine-Welt-Laden, die Musikschule, die mit einfachen Materialien Musikinstrumente bastelte, das Netzwerk von Hilfsprojekten „IRUGALE“, Weihnachtsmitten im Schuhkarton der Ev. Kirchengemeinde und der neugegründete „Treffpunkt“ Sonnenschein im Betreten Wohnen Reinery. Auch die Initiatoren des kürzlich ins Leben gerufenen „Bürgerbus-Vereins“ präsentierten sich an einem Infostand.



Aktive Morsbacher stellten sich mit ihren Angeboten beim ersten Morsbacher Ehrenamtstag der Öffentlichkeit vor. Foto: C. Buchen

Die Damen des Morsbacher Singkreises boten leckere Gulaschsuppe an. Als Höhepunkte konnte man die musikalische Unterhaltung des Kids-Orchesters des Musikzuges Lichtenberg und den Auftritt der Mini-Wolpertinger verzeichnen.

Leider konnten nicht alle Vereine und Institutionen angesprochen werden, da die Veranstaltung kurzfristig angesetzt wurde. Im kommenden Jahr wird dieses langfristiger geplant und alle Ehrenamtlichen werden mit einbezogen.

Die Standortlotsen würden sich freuen, wenn sich die Bürger für eine ehrenamtliche Tätigkeit melden würden. Das Büro „Weitblick“ ist montags von 10.00 – 12.00 Uhr und dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach, Zimmer EG10, oder telefonisch unter 02294/ 699530 zu erreichen.

Erntedankgottesdienst mit Ordination von Gemeindefereferent Jan Weber

Mit einem bunten Familiengottesdienst feierte die Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach ihr Erntedankfest. Der bunte Altarschmuck verdeutlichte die Schönheiten der Natur. Grund zum Danken war auch die Ordination, der Auftrag zur öffentlichen Verkündigung, von Gemeindefereferent Jan Weber durch Superintendent Jürgen Knabe. Verschiedene Gottesdienste hat Jan Weber schon gestaltet, nun ist sein Auftrag um Taufen, Trauungen und Beerdigungen erweitert worden. Weitere Infos unter www.ekhm.de.

Mama, Papa, ihr nervt!

Pubertät – das ganz normale Chaos ...

Susanne Burchard ist Diplompsychologin und Elternkursleiterin zum Thema „Pubertät: Aufbruch, Umbruch – kein Zusammenbruch“. Sie kommt von der Ev. Familienberatungsstelle „Haus für Alle“ in Waldbröl und bietet einen Informations- und Gesprächsabend an. Dabei werden u.a. Entwicklungsaufgaben von Eltern und Kindern, Beziehungsgestaltung sowie Erinnerungen an die eigene Pubertät im Vordergrund stehen.

Alle interessierten Eltern sind eingeladen:

Do., 28. Oktober 2010, 19.00 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum Morsbach. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bei Hilde Theisen, Tel. 02294/7765. www.ekhm.de

DANKE

sagen möchten wir allen, die uns zu unserer Hochzeit Glück- und Segenswünsche, viele liebe Grüße und auch Geschenke überbracht haben.

Wir haben uns sehr über die große Anteilnahme gefreut!

Jasmin und Jörg Bukowski

Weihnachten im Schuhkarton

„Ich bin dabei“, sagt Peter Hahne, TV-Moderator und Buchautor. „Sie auch?“ Jeder kann helfen mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Auch die Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach beteiligt sich wieder an dieser weltweiten Aktion. Bis zum 15. November können die Päckchen in folgenden Annahmestellen abgegeben werden: Gemeindehaus Holpe, Gemeindezentrum Morsbach, Presseshop am Kreisell - Waldbröler Str. 5, Buchladen „Lesebuch“ - Bahnhofsstr. 8, Eine-Welt-Lädchen - Kirchstr./Am Dreieck. Infomaterial liegt dort aus. Ansprechpartnerin: Eva Jacke, Tel. 1720.

Großes Chorkonzert des MGV „Concordia“ Morsbach

Unter dem Motto „Gesang erleben“ stand kürzlich das große Chorkonzert des MGV „Concordia“ Morsbach im vollbesetzten Getrudisheim. Seit März 2010 singt der Chor unter dem neuen Leiter Hubertus Schönauer. Mit diesem Konzert wollte sich der Chor mit seinem neuen Dirigenten erstmals der Öffentlichkeit vorstellen.



Vorsitzender Heinz Stockhausen (l.) ehrte Stefan Koch (m.) für 60 Jahre aktives Singen im MGV „Concordia“ Morsbach.

Die aufmerksamen Zuhörer bekamen ausgezeichneten Chorgesang zu hören.

Dies nicht nur vom gastgebenden Chor, sondern auch von den beiden gemischten Chören aus Wallerhausen und Sondern (Biggese), die ebenfalls unter der Leitung von Hubertus Schönauer singen und dem jungen Chor „Chorios“ aus Rübblinghausen unter der Leitung der Musikpädagogin Claudia Heuel.

Der anspruchsvolle Konzertabend hatte mit Norbert Kötting einen wortgewandten Conferencier. Als Ehrengäste konnte Vorsitzender Heinz Stockhausen die beiden Vorsitzenden des Sängerkreises Oberbergisch Land Friedrich Steinberg und Hans sowie die Ehefrau des Chorleiters, Agnes Schönauer, begrüßen. Stefan Koch wurde von Heinz Stockhausen für 60 Jahre aktives Singen im MGV „Concordia“ Morsbach geehrt.

Auf den Spuren der Glocken von Holpe

Der diesjährige Ausflug des Kirchenchores St. Cäcilia Holpe führte kürzlich ins Münsterland. Erste Station war die Glockenstadt Gescher. Hier erhielten die 43 Reisenden in der traditionsreichen und einzigen Glockengießerei Westfalens bei einer Führung einen Einblick in die Arbeit der Glockenformer.



Einem fröhlichen und informativen Ausflug unternahm der Kirchenchor St. Cäcilia Holpe kürzlich ins Münsterland.

Auch die in der Pfarrkirche Holpe befindlichen vier Glocken wurden 1959 in dieser Glockengießerei gegossen und am 20.12.1959 durch Dechant Emmerich Wolters geweiht. Bei einem Fußmarsch durch die Stadt hatte die Gruppe Gelegenheit das Inkermuseum zu besuchen, da das Glockenmuseum wegen Umbauarbeiten geschlossen war.

Nachmittags bracht der Chor nach einigen Liedvorträgen auf dem Landgut Ritter in Stadtlor zu einer Planwagenfahrt auf. Diese führte durch die Parklandschaft des Münsterlandes. Auf dem Heimweg strapazierte Veronika Klüser die Lachmuskeln der Teilnehmer mit einer in Reimform gehaltenen Zusammenfassung des Tages.

Erste Schockmeister der „Republik“

Erstmals wurde kürzlich im Gasthaus „An der Seelhardt“ in Morsbach ein Schockturnier durchgeführt, um den besten Spieler der „Republik“ in dem bekannten Würfelspiel zu ermitteln. Aus dem 12-köpfigen Teilnehmerfeld standen nach fünf Spielrunden, die vom Schiedsrichtergespann Heinz Stockhausen, Günter Stausberg und Kunibert Schäfer überwacht wurden, Ulli Schnell und Willi Fuhr als Endspielteilnehmer fest.

Das Endspiel wurde mit einem Ergebnis entschieden, das knapper nicht hätte sein können. Nach dem ausgewürfelt war, wer das Spiel beginnt, legte Willi Fuhr „Schock aus“ vor und Ulli Schnell erzielte „Schock aus mit“. Somit entschied der Spielverlauf über den ersten und zweiten Platz. Ergebnis: Erster „Schockmeister“ der „Republik“ wurde Willi Fuhr, gefolgt von Ulli Schnell und Michael Ebach.

Bei der Siegerehrung wurden den ersten drei Siegern ein Pokal und drei Hauptpreise im Gesamtwert vom 350,00 Euro überreicht. „Schockmeister“ Fuhr erhielt zusätzlich noch einen Wanderpokal, der von ihm am ersten Septemberwochenende 2011 verteidigt werden muss. Alle übrigen Spieler erhielten Sachpreise.

Die Wirtsleute Uta und Edwin waren mit dem Spielverlauf zufrieden und wollen auch im kommenden Jahr wieder eine Schockmeisterschaft ausrichten.

Wir machen mehr aus Ihrem Haus



Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Klein aber oho.

Diese Anzeige gibt es schon für 24€.
0 22 65.99 87 78 2 • flurschuetz@c-noxx.com

*geschäftlich, zzgl. MwSt.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, eMail: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist. Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgeschickt.)

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin an

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am

6.11.2010.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



Mit unserem neuen Angebot **AggerGas GARANT** belohnen wir im Oktober 2010 die Treue unserer Kunden, indem wir ihnen ein Jahr lang Gas zum garantierten Festpreis bieten. Sie sind Gaskunde der AggerEnergie und verbrauchen nicht mehr als 50.000 kWh im Jahr? Dann wechseln Sie auf den günstigen Festpreis mit voller Kostenkontrolle. Sicherer und sparsamer geht's nicht. Also, sichern Sie sich Ihren Teil des begrenzten Kontingents unter aggerenergie.de oder 02261/3003 333.